



Setze dich ein!



Ethische Überlegungen

Wenn man an «Verpflichtung» oder «Engagement» denkt, fallen zum Beispiel die Ehe, die Armee oder die gegenseitige Hilfe ein, die man der Familie oder dem Freundeskreis leisten kann.

Sich für ein Anliegen einsetzen bedeutet, Werte oder Überzeugungen zu verteidigen.

Die Soldaten haben sich in Calven bis zum Äussersten eingesetzt, da sie bereit waren, für ihr Ideal oder ihren Glauben zu sterben. Dieses Engagement wirft grosse ethische Fragen auf.

Und Du?

Habe ich das Recht, einen Menschen zu töten, um meine Familie, mein Land, meine Werte oder meine Religion zu verteidigen?

Es wird wahrscheinlich mehrheitlich befürwortet, vor allem wenn man angegriffen wird, weil es in diesem Fall um Notwehr geht. Und wenn es um Angriff geht? Vielleicht wird man antworten: Es hängt von den Umständen ab... Die Grenze zwischen heroischem Engagement und Fanatismus ist nicht immer einfach zu ziehen... Ein Teil der Antwort liegt in der Notwehr.

Die Amtsträger der Grossreligionen sagen heute, dass man im Namen Gottes nicht töten solle.

Leider gibt es Fanatiker, die nicht dulden, dass man anders denkt als sie und deswegen andere Menschen töten. Diese Gewalt betrifft die Religionen, den Atheismus, die Politik und sogar den Sport.

Vor jedem Einsatz sollte man sich fragen: Was sind die Werte, die ich verteidigen will? Bis wo bin ich bereit, mich zu engagieren? Wie sicher bin ich, dass der von mir ausgetragene Kampf gerecht ist?

 Die Armeeseelsorger halten entschlossen am Verbot fest, im Namen Gottes zu töten, auch wenn sie die Notwehr tolerieren, die leider zum Tod von Menschen führen kann.